

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Qualifizierung und Beschäftigung
Aktion	Förderung junger Menschen im Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf
Förderzeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	EGAL? Eigenverantwortung - Geschichte - Anpacken - Lernen
Projektziel (Hauptziel)	Das Projekt verfolgt das Ziel, schuldistanzierte Schüler/innen zu einer Auseinandersetzung mit eigenen Zielen und Zukunftsvorstellungen anzuregen, Eigenverantwortung zu stärken und Schulabbrüche präventiv zu vermeiden.
Projektkurzbeschreibung	Schuldistanzierte Schüler/innen führen verschiedene Workshops an der Gedenkstätte für NS-Zwangsarbeit "Historischer Ort Krumpuhler Weg" durch, in denen sie sich mit der eigenen Zielfindung und der Verantwortung für ihre Zukunft beschäftigen. Im Mittelpunkt steht im Sinne des Projektnamens die Frage: Wenn Schule, Eltern, Gegenwart egal sind, was ist dann nicht EGAL? Der Projektort lädt zusätzlich zur Auseinandersetzung mit den unfreien Lebens- und Arbeitsbedingungen der ZwangsarbeiterInnen ein, die häufig im selben Alter wie die Schüler/innen waren.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	ubs e.V. Umwelt, Bildung, Sozialarbeit, Ansprechpartnerin: Inge Gladitz-Funk, Billerbecker Weg 123a, 13507 Berlin, Tel. 030-67039408, Fax: 030-67039407, E-Mail: Inge.Gladitz@ubs-ev.de www.ubs-ev.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau Dr. Gerner, Heimatmuseum Reinickendorf
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Frau Kiesling-Otto, Julius-Leber Oberschule Frau Miemel, Paul-Löbe Oberschule

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Die ProjektteilnehmerInnen sollen sich mit ihren persönlichen und beruflichen Zielen und Zukunftsvorstellungen auseinandersetzen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Mindestens 80% der Teilnehmer/innen haben am Zielfindungsworkshop teilgenommen und neue Ziele für sich entdeckt bzw. Ziele für sich konkretisiert und Schritte zur Zielerreichung schriftlich dokumentiert.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Alle TeilnehmerInnen (100%) nahmen am Zielfindungsworkshop teil. Von ihnen formulierten 27% neue Ziele für sich selbst und weitere 64% konkretisierten ihre Ziele, so dass insgesamt 91% ihre Ziele dokumentieren konnten.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Die ProjektteilnehmerInnen sollen sich praktisch an der Pflege und Sanierung der Gedenkstätte betätigen und ihr Selbstbewusstsein soll durch die erreichten Ergebnisse gestärkt werden.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Mindestens 85% der Teilnehmer/innen nahmen am Workshop zur praktischen Arbeit teil und können ein Teamergebnis vorweisen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Alle TeilnehmerInnen arbeiteten praktisch im Garten (100%). 95% gefiel diese Tätigkeit, sie identifizierten sich mit dem Teamergebnis.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Das Projekt zielt ebenfalls darauf ab, dass sich die ProjektteilnehmerInnen mit der Geschichte des Durchführungsortes und den unfreien Arbeits- und Lebensbedingungen der jugendlichen ZwangsarbeiterInnen auseinandersetzen und einen Erkenntnisgewinn für das eigene Leben erhalten.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Mindestens 66% der Teilnehmer/innen haben sich mit Zwangsarbeit beschäftigt und geben an, sich in die Lage der ZwangsarbeiterInnen versetzen zu können und formulieren schriftlich Rückschlüsse für das eigene Leben.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Alle TeilnehmerInnen (100%) beschäftigten sich mit dem Thema "Zwangsarbeit". 82% von ihnen konnten sich in die Lebensumstände der Zwangsarbeiter hineinversetzen und Rückschlüsse auf das eigene Leben in der Gruppe diskutieren.</p>

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Projekt wirkt nachhaltig, indem es Schulabbrüchen präventiv begegnet und somit die Chance der Teilnehmer/innen auf einen Ausbildungsplatz erhöht (Zugang zum ersten Arbeitsmarkt). Die Auseinandersetzung mit den eigenen Zielen/Werten, die im Projekt erzielt werden soll, ist ebenfalls für ein Durchhalten in der Ausbildung sehr wichtig. Nach unserer Erfahrung als Ausbildungsträger neigen schuldistanzierte Jugendliche dazu, auch in der Ausbildung die Berufsschule zu meiden und somit den Ausbildungsabschluss stark zu gefährden.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	3.962,09 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	3.962,10 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	7.924,19 €	